

NEWSLETTER

BULLETIN D'INFORMATION

Januar '24

Veranstaltungen zu Sartre

Das jährliche *Colloque des Groupe d'Études Sartiennes* findet am 21./22.6.2024 in Paris statt. Besondere Themen sind „1848“ und „Théâtralité“. Wer hierzu oder zu einem andern Thema einen Vortrag halten möchte, kann sich bis 31.1.2024 mit einem Abstract beim Sekretariat des GES bewerben: ges.secretariat@gmail.com.

Die UK Sartre Society führt am 8./9.7. in Oxford ihre jährliche Sartre-Konferenz durch. Die Keynote Speakers werden Prof. Souleymane Bachir Diagne (Columbia Univ.) und Prof. Joseph Shear (Oxford Univ.) sein. Wer einen Vortrag halten möchte, muss bis 31.1.2024 sein Abstract einreichen. Detailliertere Informationen finden Sie [hier](#).

Theateraufführungen

Das Residenztheater in München hat die Saison 2023/24 mit Sartres *Die Fliegen* eröffnet. Das für die Rezeption von Sartres Existentialismus wichtige Stück wird heute selten gespielt. Für eine gute Besprechung siehe [Bayrische Staatszeitung](#).

Das Theater *Theagovia* in der Schweiz zeigt *Les jeux sont faits* unter dem Titel „Spiel des Lebens“ auf dem Spielplan. Sartres Drehbücher kommen selten ins Theater.

Das Berliner Ensemble spielt *Die schmutzigen Hände*.

Veröffentlichungen von Sartre und zu Sartre

Die *Sartre Studies International* hat ihre Nummern 1 und 2 des Jahrgangs 2023 veröffentlicht. Neben Besprechungen von zwei Büchern, die unter dem „Dach“ unserer Sartre-Gesellschaft publiziert wurden – wir werden wahrgenommen! –, ist vor allem ein Beitrag von Grégory Cormann von Bedeutung. Dieser trägt den Titel *Plea for a Collective Genetics* und bietet einen Einblick in die neueste Sartre-Forschung, die sich den Jahren der Genese von Sartres Philosophie in den Jahren 1920 bis 1940 widmet.

Studi Sartriani hat ihre 2023 Nummer herausgebracht, downloadbar [hier](#). Die Nummer ist der Rezeption von Sartres Existentialismus gewidmet.

Nummer 28 der *Études sartriennes* ist erschienen und trägt den Titel *Sartre dans les engagements politiques du XXI^e siècle*. Neben dem Beitrag von Oulc'hen, der sich mit dem Thema Sartre und Ökologie befasst, ist insbesondere der Hadi Rizks Essay über Identität heute lesenswert.

Yang Yufang: *Der historische Entwicklungsweg des Anderen: Überlegungen zu einer kritisch-humanistischen Version des französischen (Anti-)Hegelianismus von Kojève über Sartre bis zu Lévinas*.

Joseph Jurt hat einen Beitrag mit dem Titel *Le Paris insurgé 1944. Les réactions de Camus, Sartre et Simone de Beauvoir* verfasst, der im Buch *Stadt – Krieg – Literatur. Stadt und Urbanität unter den Bedingungen des Krieges 1914–1945* veröffentlicht wurde. Der Beitrag ist [hier](#) zugänglich.

M. Guy Thompson: *Essays in Existential Psychoanalysis. On the Primacy of Authenticity*.

T. Storm Heter/Kris F. Sealey (Hg.): *Creolizing Sartre*.

Cameron Bassiri: *Sartre and the Phenomenology of Education. Education for Resistance*.

Talia Morag (Hg.): *Sartre and Analytic Philosophy*. Ein interessantes Buch, weil es insbesondere auch die imaginative und psychoanalytische Perspektive behandelt.

Esther Demoulin et al. (Hg.): *Les Temps Modernes, d'un siècle l'autre*. Das Buch ist eine Hommage an mehr als 70 Jahre Geschichte der *Temps Modernes*.

Cécile Vaissié: *Sartre et l'URSS. Le Joueur et les survivants*. Wer Daten zum Verhältnis Sartre und Sowjetunion sucht, wird hier fündig. Wer die Situation verstehen will, geht jedoch leer aus. Viel wissen bedeutet nicht unbedingt gut verstehen.

Claude Lorin: *Sartre et les psychanalyses: Essais cliniques*. Lorin geht nicht nur auf Sartre und Freud, sondern auch auf Stekel, Adler, Jung, Reich, Lacan und andere ein.

Annick Stevens: *Conscience et liberté: Une explication de L'être et le néant de Sartre*.

Jean-Christophe Steven: *Qu'Être: Le Temps dans « L'être et le néant » de Jean-Paul*.

Bernard Traimond: *Anthropologie de situations: L'influence de Jean-Paul Sartre*. Zusammen mit Merleau-Ponty, Bakhtin und Schütz hat Sartre die interaktionistische Anthropologie besonders beeinflusst, Denker wie Althaea, Favret-Saada, Chauvier, Lisón-Tolosana, Goffman, Carpanzano oder Jackson.

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (nl@sartre-gesellschaft.de).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an nl@sartre-gesellschaft.de senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart